

# "Mein Auslandspraktikum im Norden von Schweden"

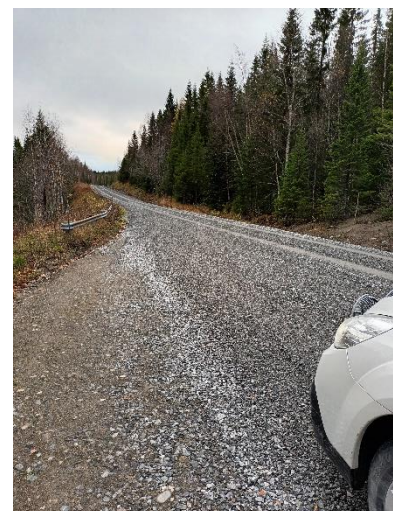
Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

ich bin Dominik Lorenz, 21 Jahre alt und Dualer Student bei dem Großhandelsunternehmen GRUBE KG in Bispingen. Im Rahmen meiner Ausbildung und im Mitwirken des Förderprogrammes Erasmus+ ist mir der Genuss eines dreiwöchigen Auslandspraktikums bei der schwedischen Tochterfirma Skogsmateriel Nordforest AB (SKOGMA) ermöglicht wurden. Gerne möchte ich Ihnen in den nächsten Zeilen mein Erlebtes während der Zeit in diesem skandinavischen Land näherbringen.



Nach rund einem Jahr Planung und viel bürokratischen Aufwand begann meine Reise am Montag, dem 10. Oktober 2022 in den Morgenstunden am Hamburger Flughafen. Von dort aus flog ich über 1.400 km gen Norden, mit Zwischenstopp in der schwedischen Hauptstadt Stockholm. In den späten Nachmittagsstunden erreichte ich dann schließlich Östersund, in der Provinz Jämtland. Von dort aus holte mich der Salesmanager der Tochterfirma SKOGMA ab und wir unternahmen kurzerhand eine Sightseeing-Tour. Weiterhin gab er mir Tipps an die Hand, was ich im schwedischen Alltag zu beachten habe. Beispielfhaft wird hier fast ausschließlich digital mit Karte oder App bezahlt. Es ist sehr ungewöhnlich die schwedische Krone in Bargeld bei sich zu führen, mancherorts wird sie gar abgelehnt. Nach einer einstündigen Fahrt erreichten wir schließlich Hammerdal, dem Sitz von SKOGMA. Fünf Fußminuten entfernt befand sich meine Unterkunft. Eine Stugor mit Bett, Bad, Esstisch und Kochecke. Hammerdal ist ein Dorf, aber bietet trotzdem alles Nötige für den täglichen Bedarf und so entschloss ich mich auf den Weg zum Supermarkt zu begeben und Besorgungen zu erledigen.

Am folgenden Dienstag um 8 Uhr begann mein erster Arbeitstag bei SKOGMA. Nach einer Führung über das Firmengelände und dem Vorstellen bei den schwedischen Kollegen durfte ich die skandinavische Arbeitsweise im Lager kennenlernen und hierbei Ware kommissionieren, verpacken und die Versanddokumente und -aufkleber mittels dem fremdsprachigen ERP-System erstellen. Mit Ausnahme des Mittwochs war ich hierbei vollkommen im Lager ab 7 Uhr im Einsatz. In dem angesprochenen Sonderfall durfte ich bereits mein Büro beziehen und den alten und zukünftigen schwedischen Online-Shop kennenlernen. In meiner ersten Woche fand ich aufgrund der netten und zuvorkommenden Art zügig Anschluss an das Kollegium. Die Feierabende verbrachte ich mit ausgiebigen Spaziergängen durch Hammerdal, welches zudem an einem, für Schweden typischen See gelegen ist.



Das Wochenende stand hingegen zur freien Verfügung und wurde mit dem Erkunden der entfernteren Gegenden mittels des Firmenwagens vollzogen. In diesem Sinne begab ich mich am Samstag in die Hauptstadt des Jämtlandes, Östersund und schaute mir die Innenstadt an, welche ebenso an einem See gelegen ist. Sonntag hingegen ließ ich den Zufall entscheiden und dieser führte mich bis auf 4 km an die norwegische Grenze in die Stadt Gäddede. Auf dem Weg dorthin genoss ich die Natur im Zusammenspiel aus Wald, Bergen und Seen.

Die zweite Woche bei SKOGMA verbrachte ich ausschließlich im Büro. Auffällig ist hier, dass jeder Mitarbeiter sein eigenes Büro hat. Montag und Dienstag durfte ich derweil den künftigen schwedischen Online-Shop bearbeiten. Am Mittwoch fand in den Morgenstunden ein Firmenmeeting statt, an diesem ich teilnehmen durfte. Hierbei stellte jede Abteilung Ihre derzeitigen Projekte und erreichten Values vor. Im weiteren Verlauf der Woche durfte ich den Kollegen im Financial, sowie im Purchase Department über die Schultern schauen. Ein Highlight der Arbeitswoche stellte die Afterwork-Party am Donnerstagabend dar. Nach dem Bewältigen von Gruppenaufgaben gab es im Anschluss, typisch für Schweden, Tacos beim gemütlichen Beisammensein.

Das zweite Wochenende verbrachte ich ebenfalls an der frischen Luft und so zog es mich erneut nach Östersund, wo der ortsansässige Fussball-Zweitligist Östersunds FK unter meinen Augen mit einem 2:0 über den Trelleborgs FF siegreich war. Am Sonntag wurde ich von einem leidenschaftlichen Jäger und SKOGMA-Kollegen zur Jagd eingeladen. Aufgrund der hier vielerorts bewaldeten Gebiete und wenig freien Fläche ist die Unterstützung von Jagdhunden sehr verbreitet. Am Abend durfte ich zudem bei ihm und seiner Familie zu Abend essen und Elchfleisch probieren.



Meine dritte Woche stand wiederum im Zeichen des Kennenlernens der Abteilungen und Arbeitsweisen. Hierbei durfte ich im Sales-Bereich herein schnuppern, der neben der Kundenbetreuung auch Produktmanagement und Preiskalkulationen umfasst. Zudem wurden mir Aufgaben für den neuen Web-Shop zugetragen, durch denen ich mein schwedisches Vokabular erweitern konnte und SKOGMA von meiner Expertise als deutscher Muttersprachler Gewinn nehmen konnte.

Das dritte und letzte Wochenende wurde meinerseits genutzt um die Natur zu erkunden und dafür begab ich mich am Samstag in den Wald, mit der kleinen Hoffnung einen Elch in einer Lichtung erblicken zu können. Leider erfolglos. Trotzdem genoss ich die Ruhe in Verbundenheit mit dem Vogelzwitschern. Gleichzeitig stand der Samstag auch schon im Rahmen des Kofferpackens, da ich am Sonntag mit dem Firmenwagen in die 2 Stunden und 30 Minuten entfernte Stadt Sundsvall an der Ostseeküste fuhr. Nach einer ausgiebigen Hafen- und Stadttour fand ich anschließend den Weg in das Fußballstadion des schwedischen Erstligisten GIF Sundsvall. In einem spannenden Spiel verlor das Heimteam gegen den IFK Sirius aus Uppsala aufgrund eines Gegentores in der 93. Minute mit 2:3.

Der folgende Montag war der Abreisetag. Nachdem ich um 7 Uhr in die Firma kam um mich von jedem Kollegen zu verabschieden, fuhr mich anschließend ein Kollege zum Flughafen in Östersund. Von dort aus ging es mit Zwischenstopps in Stockholm und Kopenhagen zurück nach Hamburg, wo ich gegen 15 Uhr wieder deutschen Boden betrat.

In diesem Sinne bedanke ich mich sehr bei allen Beteiligten, die mich vor und während meines Auslandsaufenthaltes unterstützt und mir bei der Organisation mit Rat und Tat zur Seite standen.

*Tack så mycket och Hej då!*  
Dominik Lorenz

